

---

# NOTFALLKONZEPT

---

## SAC Sektion Lägern

**Sektion Lägern**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



27. MAI 2021



# Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

---

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1. Ziel und Grundlagen des Konzeptes	3
1.2. Krisenkategorien	3
<b>2. Der Krisenstab</b>	<b>4</b>
2.1. Strukturen und Verantwortungsbereiche	4
2.2. Aufgaben	5
<b>3. Bereich Einsatz</b>	<b>5</b>
3.1. Verantwortungsbereich	5
3.2. Aufgebot / Orientierung / Information	5
3.3. Sitzung des Krisenstabes	5
3.4. Unfallplatz	5
3.5. „Follow up“ Gesamtleitung	5
<b>4. Bereich Betreuung</b>	<b>6</b>
4.1. Verantwortungsbereich	6
4.2. Auskunftsstelle „Betreuung“	6
4.3. Betreuung der betroffenen Personen	6
4.4. Sicherung der Daten der Opfer	6
4.5. Betreuungsort Logistik	6
4.6. „Follow up“ Betreuung	6
<b>5. Bereich Kommunikation</b>	<b>7</b>
5.1. Verantwortungsbereich	7
5.2. Information der betroffenen Personen	7
5.3. Information der Medien	7
5.4. Umgang mit Medien	8
5.5. „Follow up“ Kommunikation	8
<b>6. Zusammenfassung / Inkraftsetzung</b>	<b>9</b>

## Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

---

### **Anhang:**

A Notfallkarte SAC Lägern

B Massnahmen nach Krisen- u/o Unfallmeldung

C Wichtige Adressen mit Mailadressen



# Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

## 1. Einleitung

### 1.1 Ziel und Grundlagen des Konzeptes

Das Ziel ist die Klärung der Zuständigkeit und das Einleiten der erforderlichen Massnahmen im Falle von ausserordentlichen Ereignissen (Katastrophe, Krise, schwere Krankheit, schwerer Unfall). Das Konzept bietet der SAC Sektion Lägern die notwendigen Richtlinien, um im Fall eines ausserordentlichen Ereignisses gegenüber allen beteiligten Personen, Angehörigen, Behörden und der Öffentlichkeit angemessen reagieren zu können. Es unterstützt die Touren-, Kurs- oder Lagerleiter, den Sektionsvorstand und die Beteiligten beim Bewältigen einer Krise.

Das Notfallkonzept stützt sich auf die Empfehlung des SAC Zentralverbandes, die fachspezifischen Ausbildungsgrundlagen für Sommer- und Wintersport, der Ersten Hilfe und Rettung, des Erwachsenen – und Seniorensports sowie auf die Richtlinien von „Jugend und Sport“.

Die Erste Hilfe vor Ort und das Vorgehen bei der Alarmierung der professionellen Rettung sind Gegenstand der SAC-Lehrschriften und wird hier nicht behandelt.

### 1.2 Krisenkategorien

Die verschiedenen Krisen/Konflikte sind zum besseren Verständnis in Kategorien eingeteilt. Die Kategorien sind nicht wertend.

**AAA →** Katastrophe (Steinschlag, Blitzschlag, Lawinenniedergang usw.) oder schwerer Unfall mit **tödlichen Verletzungen** bei Beteiligten oder Mitbeteiligten der SAC Sektion Lägern

**BBB →** Schwerer Unfall oder Krankheit **ohne Tote** bei Beteiligten oder Mitbeteiligten der SAC Sektion Lägern, die Spital- oder Arztbesuche nötig machen (Bergunfall, Verkehrsunfall, Brand in Unterkunft usw.)

**CCC →** **Sexualdelikte** bei Beteiligten oder Mitbeteiligten der SAC Sektion Lägern (Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Belästigung usw.)

**DDD →** Übrige Ereignisse auf Sektionsanlässen, bei denen **keine Personenschäden** auftreten, sind auf dem Tourenrapport festzuhalten (Lawinenabgang, Steinschlag, Murgänge, Verschüttungen **ohne Verletzte**)



# Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

## 2. Der Krisenstab

### 2.1 Strukturen und Verantwortungsbereiche

- Der Krisenstab ist eine situativ aktive Kommission im Ereignisfall mit **mind. 4** Mitgliedern (s. Anhang). Er ist dem Sektionspräsidenten direkt unterstellt.
- Der Stab ist wie der Vorstand an eine mehrjährige Amtszeit gebunden.
- Er schlägt dem Vorstand die Zusammensetzung vor und konstituiert sich selbst.
- Er hat Zugriffsrechte um über das Tourenportal (<http:sac-laegern.ch>) die Teilnehmerlisten von Touren, Kursen und Lagern des SAC Lägern einzusehen.
- Fachlich und organisatorisch werden die Bereiche "Gesamtleitung", "Betreuung" und "Kommunikation" unterschieden:

#### Gesamtleitung

Präsident / Vizepräsident

#### Betreuung

Leiter Betreuung

(Alpinchef / zuständige Tourenchef)

#### Kommunikation

Leiter Kommunikation

Der Gesamtleiter arbeitet eng mit Polizei und anderen Diensten zusammen (wie Rega, Höhlenrettung, Alpine Rettung Schweiz, weitere).

Der Leiter **Betreuung** stellt die Betreuung der betroffenen Personen sicher. Er koordiniert die Einsätze von Psychologen, Seelsorger, Betreuungsteams (spricht sich wegen Care Team mit der Polizei ab).

Der Leiter **Kommunikation** stellt in Zusammenarbeit mit der Polizei und Rettungsdiensten die interne und externe Kommunikation sicher (**grundsätzliche Absprache mit Gesamtleiter**). Er informiert und arbeitet mit den Medien zusammen.



# **Notfallkonzept SAC Sektion Lägern**

## **2.2 Aufgaben**

- Der Krisenstab ist verantwortlich für die Erstellung von Checklisten und die Weiterbildung für die eigene fachspezifischen Ausbildung.
- Der Vorstand delegiert dem Alpinchef die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Notfallkonzeptes (Ansprech- / Kontaktpersonen müssen laufend angepasst werden).
- Er unterbreitet dem Sektionsvorstand Vorschläge zur Revision des Notfallkonzeptes.

## **3. Bereich Einsatz**

### **3.1. Verantwortungsbereich**

Der Gesamtleiter arbeitet mit der Polizei und allfällig mit dem externen Krisen-Interventionsteam und anderen Diensten zusammen, unabhängig davon, ob das Ereignis auf einer Tour, an einem Kurs oder in einem Lager passiert ist.

Die Erste Hilfe vor Ort und das Vorgehen bei der Alarmierung der professionellen Rettung sind Gegenstand der SAC–Lehrschriften und wird hier nicht behandelt.

### **3.2. Aufgebot / Orientierung / Information**

Die alarmierende Stelle (Touren-, Kurs- oder Lagerleiter oder deren Stellvertreter) fordert die entsprechende Hilfe vor Ort gemäss Notfallkarte an und informiert anschliessend ein Mitglied des Krisenstabs (direkt telefonisch lt. Notfallkarte s. **Anhang A**)

Der Krisenstab übernimmt alle weiteren Arbeiten siehe Anhang B.

### **3.3. Sitzung des Krisenstabes**

Sitzungsleiter ist der Gesamtleiter des Krisenstabs oder dessen Stellvertreter.

Der Sitzungsablauf erfolgt nach **Checkliste** s. Anhang B.

### **3.4. Unfallplatz**

Bei schweren Ereignissen wird die Polizei (allenfalls Staatsanwaltschaft) die Ermittlungen übernehmen. Bis zum Eintreffen der zuständigen Amtsperson übernimmt und koordiniert der anwesende Touren-, Kurs- oder Lagerleiter oder sein Stellvertreter die Sofortmassnahmen gemäss Notfallkarte.

### **3.5. „Follow up“ Gesamtleitung**

Nach jedem Einsatz hält der Gesamtleiter mit den Beteiligten der Betreuung und Kommunikation ein Debriefing ab. Je nach Situation können Berater und Spezialisten beigezogen werden.



# Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

## 4. Bereich Betreuung

### 4.1. Verantwortungsbereich

Der Leiter Betreuung stellt die Betreuung der direkt und/oder indirekt betroffenen Personen sicher. Er koordiniert die Einsätze von Psychologen, Seelsorgern und weiteren Fachkräften.

### 4.2. Auskunftsstelle „Betreuung“

Der Leiter Betreuung bestimmt, ob und wo die Auskunftsstelle „Betreuung“ eingerichtet wird. Die Telefonnummern sind allen Beteiligten und dem Leiter Kommunikation bekannt zu geben. Er informiert seine Helfer über das Vorgefallene und das weitere Vorgehen.

- Wo? Wer? Was ist passiert? Wie erreichbar?
- Nimmt Kontakt auf mit Angehörigen unter **vorgängiger Absprache** mit Polizei/Staatsanwaltschaft (falls involviert).
- Anrufe filtern (Betreuung nur für Betroffene und Helfer)
- Die direkt und / oder indirekt betroffenen Personen werden informiert / betreut.
- Die Medien werden an den Leiter Kommunikation verwiesen.

### 4.3. Betreuung der betroffenen Personen

Der Leiter Betreuung bestimmt, wo und in welchem Umfang die Hilfe geleistet wird. Auch Helfer, Betreuer oder Leitung können Betreuung nötig haben.

### 4.4. Sicherung der Daten der Opfer

Die Daten der Opfer (Name, Vorname, Adresse, Angehörige etc.) sind seitens Tourenleitung vollständig und korrekt dem Leiter Einsatz, dem Leiter Betreuung sowie dem Leiter Kommunikation bekannt zu geben.

### 4.5. Betreuungsort

Die Betreuung soll von der Öffentlichkeit abgeschirmt stattfinden, um die Intimsphäre der Betroffenen zu schützen. Der Ort ist dementsprechend zu wählen (z.B. Hütte, Rest.- Stübli, private Wohnung).

### 4.6. „Follow up“ Betreuung

Nach jedem Einsatz hält der Leiter Betreuung, in Zusammenarbeit mit dem Gesamtleiter, dem Leiter Kommunikation und mit allen Beteiligten ein Debriefing ab. Je nach Situation können Berater oder Spezialisten beigezogen werden (Kostenfolge beachten).



# Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

## 5. Bereich Kommunikation

### 5.1. Verantwortungsbereich

Der Leiter Kommunikation stellt die interne sowie externe Kommunikation und Information sicher. Er entscheidet in Absprache mit dem Gesamtleiter über Zugriffbeschränkung auf der Homepage und im Tourenportal. Zu seiner Unterstützung kann er zusätzlich interne und externe Fachpersonen heranziehen.

### 5.2. Information der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben ein Recht auf eine schnelle und umfassende Information und auf eine offene Kommunikation. Die Mitteilungen sollen, wenn möglich, schriftlich vorbereitet und vom Gesamtleiter genehmigt werden. Der Leiter Kommunikation informiert die betroffenen Personen oder Stellen wie folgt:

- Wo?
- Wer?
- Was ist passiert?
- Warum?
- Informationsquelle (wenn erlaubt erwähnen)
- Aussage deklarieren (gesicherte Tatsache, Einschätzung, Vermutung, ect.)
- Zeitpunkt und Ort der nächsten Information

Zu informierende Personen/Stellen siehe Punkt 3.2 und 5.3.

### 5.3. Information der Medien

Die Sektion pflegt eine offene Informationspolitik. **Nicht alles, was wahr ist, muss gesagt werden. Aber alles, was gesagt wird, muss wahr sein.** Die Informationen sind mit der Polizei und den Untersuchungsbehörden abzustimmen.

Die Mitteilung an die Medien sind, wenn immer möglich, schriftlich vorzubereiten und vom Gesamtleiter Einsatz genehmigen zu lassen.

Der Leiter Kommunikation informiert die Medien wie folgt:

- Wo?
- Wer?
- Was?
- Wie?
- Warum?
- Informationsquelle (wenn erlaubt erwähnen)
- Aussage deklarieren (gesicherte Tatsache, Einschätzung, Vermutung, etc.)
- Zeitpunkt und Ort der nächsten Information



## Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

Medien	AAA	BBB	CCC
Fernsehen SRF		(1)	
Radio SRF Regionaljournal		(1)	
Aargauer Zeitung			(1)
Tages-Anzeiger			(1)
Neue Zürcher Zeitung			(1)
Blick		(1)	(1)
Botschaft			(1)
Alle Tourenleiter Sektion via Mail			(1)
Alle Mitglieder der Sektion via CN	(1)	(1)	(1)
Homepage SAC Lägern	(1)	(1)	(1)
SDA ( Schweiz. Depeschenagentur )			(1)
Lokalradios , 20 Minuten		(1)	(1)

I = Personen / Stellen die informiert werden / ( ) = Personen / Stellen die je nach Situation informiert werden

### 5.4. Umgang mit den Medien

Die Information muss in einem vernünftigen Zeitabstand stattfinden. Dieser verkürzt sich entsprechend der Schwere des Ereignisses.

Ein Communiqué ist bei klaren unstrittigen Sachverhalten und Routinesachen zu wählen; eine Medienkonferenz wird einberufen, wenn Erklärungsbedarf besteht und Fragen zu erwarten sind (sinnvoll ist eine Absprache mit der Polizei). Möglichst schriftliche Unterlagen abgeben!

**Vor öffentlichen Auftritten soll zuerst ein internes Training stattfinden. Es ist anzustreben, dass der Krisenstab alle 2 Jahre ein Medientraining absolviert.**

Die Interviews und wörtlichen Zitate **sind immer** gegenzulesen. Die Rohschnitte von TV-Filmen und Radiointerviews sind zu kontrollieren. **Dem Zeitdruck der Medien nicht nachgeben!**

Der Leiter Kommunikation setzt Rahmenbedingungen für die Medien. Er bezeichnet die Orte, die nicht betreten, gefilmt oder fotografiert werden dürfen, ebenso die Personen und Sachen, die nicht gefilmt oder fotografiert werden dürfen. Er begründet dies auch den Medien gegenüber.

Neben den formellen Informationskanälen (Medien) gilt es informelle Informationskanäle wie Hüttenwarte, Grundeigentümer, Nachbarn, Zeugen, weitere, welche mit einbezogen werden können.

### 5.5. „Follow up“ Kommunikation

Nach jedem Einsatz hält der Leiter Kommunikation, in Zusammenarbeit mit dem Gesamtleiter, mit allen Beteiligten ein Debriefing.

## Notfallkonzept SAC Sektion Lägern

Je nach Situation können Berater oder Spezialisten beigezogen werden. Er stellt die nachträgliche Presseüberwachung sicher (wer hat was veröffentlicht) und leitet bei Bedarf die Nachbearbeitung mit den Medien.

### **6. Zusammenfassung / Inkraftsetzung**

Dieses Notfallkonzept soll die organisatorischen Voraussetzungen schaffen und eine Anleitung geben, wie bei einem ausserordentlichen Ereignis zu handeln ist. Hoffen wir, dass es nie zum Einsatz kommen muss!

Der Vorstand der SAC-Sektion Lägern setzt das Notfallkonzept auf den 1. August 2021 in Kraft.

Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Lägern,

Baden, den 30.06.2021

.....

Roni Brunner

(Präsident)

.....

Gerhard Brunner

(Alpinchef)

#### **Verteiler:**

Mitglieder Vorstand

Mitglieder Alpinkommission

Tourenleiter (nur Notfallkarte)